**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 35 (1880)

**Register:** Verzeichniss der im XXXV. Bande abgedruckten Urkunden

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Verzeichnis

# der im XXXV. Bande abgedruckten Urkunden.

			Seite.
1331.		Urbar des Klosters Allerheiligen, soweit er	
1332,	23. März.	den Hof Nunwil bei Hochdorf betrifft . Der Abt Johann von Allerheiligen zu Schaff=	34
		hausen verleiht den Hof Nunwil an seinen Eigenmann Berchthold Roten	36
1353.		Rechtungen und Zinse des Hofes Nunwil an das Kloster Allerheiligen	37
1379,	9. Mai.	Verkommniß betreff des Hofrechtes des Hofes Nunwil zwischen dem Abt von Allerheiligen	
1423	23. Febr.	und dem Vogte Marquard von Baldegg . Berchthold, Abt des Klosters Allerheiligen ver=	39
1120,	20. 0	fauft ben Hof Nunwil an Simon Ebinger	
1424,	5. Jänner.	von Bern und Anton Diener von Luzern Die obgenannten Käufer des Hofes Nunwil	41
		anerkennen alle Rechte, welche Rudolf von Balbegg, als Inhaber der Vogtei, von jeher	
1151	90 män	an den Hof Nunwil hatte	45
1404,	20. März.	geschworner Weibel, verbrieft den Verkauf	
		des Hofes Nunwil von Seite des Rudi Sigelli von Hochdorf an Dekan Johann	
	8	Teller und seinen Bruder Johann	46
1469,	23. Sept.	Die obgenannten Brüder Dekan Johann und Johanni Teller stiften die Pfründe St. Peter	
		und Paul in Hochdorf und bewidmen selbe	48
1475,	23. Juni.	mit dem Hose Nunwil	40
111		Luzern verbürgen sich für die Stift. Mün- ster bei dem Abt von St. Gallen um	
		5000 Gulden	293
1629,	11./21. Dez.	Upsala. König Gustav Abolf von Schweden	
		schickt Christoph Ludwig Rasch mit einem Empfehlungsschreiben als Gesandten an die	
		schweizerische Eidgenossenschaft	249

			Seite.
1632,	14. Jänner.	Innsbruck. Herzog Leopold von Defterreich	
		ersucht die katholischen Orte besonders, aber	
		auch die ganze Eidgenossenschaft, keine neuen	
		Bündnisse, die gegen die katholische Religion	VACO - 0.000 (0.000)
			249
1632,	17./27. Apr	il. Schrobenhausen. König Gustav Adolf be-	
		richtet den 13 Orten den Anzug des spani=	
		schen Heeres, das durch die Pässe der	
		Schweiz zu ziehen sich bemühe, und er- sucht sie in der Neutralität unverrückt zu	
		the all the second	250
1632.	23. Anril/25	Mai. Der Stand Zürich ladet Zug auf den	200
1001,	29. aptil/2.	Tag zu Baden, der erst den 6./16. Mai	
			251
1632,	2. Mai.	Bürgermeister und Rath von Konftang berich-	
	*	ten die 13 Orte über den Anzug der	
		Schweden, erinnern an die Erbeinigung,	
		und wünschen der Tag der nächsten Tag=	MATERIAL 12
1 200	10 100 0 4		254
1632,	18/28. Juli.	Zürich antwortet den 5 katholischen Orten,	
		die den Antrag stellten, die Pässe am Rhein	
		schützen zu helfen, und den schwedischen Major zu ersuchen, die der Schweiz zuge=	
		sicherte Reutralität zu beobachten, in ableh=	
		nenden Sinne	256
1633,	15. Febr.	Schaffhausen berichtet seine eidgenöffischen Bun=	
		besgenoffen wegen ber Gefahr eines Uber-	
		falls durch die Schweden und ersucht um	
S 608 10 10	5 <u>48</u>	trostliche hilse	260
1633,	9. Sept.	Auf die Kunde vom Einfalle Horn's ladet	
		Luzern die übrigen vier katholischen Orte	0.00
1699	1 /11 Sout	zu einer Conferenz nach Luzern ein .	263
1000,	4./14. Sept.	Feldmarschall Horn berichtet dem Stande Zü- rich seinen Einfall in den Thurgau, und	(40)
			261
1633.	28. Sept.	Der französische Gesandte Rohan berichtet über	
		seine Unterhandlung mit Marschall Horn .	269
1633,	28. Sept.	Wortlaut des zwischen den französischen Ge=	
	And Angel State of Section 2	sandten verabredeten Vermittlungsprojectes,	
		dem zufolge die Schweden den Thurgau	
		räumen würden, wenn Konstanz neutral	
		bleiben und unter schweizerischen Schirm sich	001
1.000	00 ~	· ·	264
1633,	28. Sept.	Der Stand Schwyz schreibt an den Stand	
		Zug, er möchte seine Amts= und Kriegs=	

		Seite.
	befehlshaber ermahnen, daß sie ihre Sol=	
	daten in guter Zucht und Ordnung halten	273
1633,	22. Sept./2. Oct. Zürich mahnt die Landschaft Lauwis vom	
or standard and more pro-	Zuzug für die 5 katholischen Orte ab mit	
	dem Versprechen, sie zu beschützen, falls fie	
	von den 5 Orten Gewalt erleiden sollten	<b>266</b>
1633,	22. Sept./2. Oct. Zürich zeigt Luzern an, daß es zu Siche-	
	rung seines eigenen Landes Mannschaft an	
		267
1633,	3. Octob. Konrad Fridrich von Mühlen macht gegen	
	Rilian Reffelring fehr gravirende Geftänd=	
		275
1633,	28. Sept./8. Oct. Auf den Wunsch des Standes Zug, es	
	möchten die beidseitigen Wachten aufgehoben	
	werden, antwortet Zürich im ablehnenden	
		278
1633,	8. Octob. Die 5 katholischen Orte antworten Zürich auf	
	das Schreiben vom 22. Sept./3. Oct. sie	
	weisen die Anschuldigungen Zürichs, als ob	
	fie Feindseligkeiten im Plane haben, zu=	
	rück, erheben dagegen Klagen gegen Zürich	0 = 0
1 200	felbst	276
1633,	3./13. Oct. Der Stand Bern berichtet den Stand Zug,	
	daß er eine allgemeine Tagsatzung nach Baden	
	auf den 13./23. October ausgeschrieben	
	habe und ladet Zug ein, an derselben zu	074
1699	erscheinen	274
1055,	20. Octob. Die Zuger'schen Hauptleute im Feld berichten	
	nach Hause, sie seien mit ihrer Mannschaft	
	nach Schwarzenbach gezogen und verlangen Geld und weitere Weifungen	278
1699	24. Octob. Abt Jakob von Kreuzlingen berichtet nach dem	210
1000,	Abzug der Schweden, welch' großen Scha-	
	den das Kloster zuerst durch diese und nach-	
	her durch die Konstanzer, die das Kloster	
	in Asche legten, erlitten habe	279
	in solube consent content dues	_,,

\*

•